



VEREINSBLATT

Turn- und Sportverein 1911 Wernersberg

Girokonto: Nr. 100 59277 (BLZ 548 500 10)
Sparkasse Südliche Weinstraße

Ausgabe
März 98

Einladung an alle Mitglieder

zur **Jahreshauptversammlung**
am 5. April 1998
um **18.30** Uhr
in der Turnhalle

Tagesordnung:

- Begrüßung und Einleitung
- Totengedenken
- Berichte der einzelnen Fachwarte
- Bericht des Schriftwarts
- Kassenbericht
- Die Kassenprüfer haben das Wort
- Aussprache über die Berichte
- Entlastung des Vorstandes
- Beitragsserhöhung
- Beschlußfassung über Anträge
- Anregungen, Wünsche, Vorschläge

Anträge zur Beschlußfassung müssen bis
spätestens eine Woche vorher beim
1. Vorsitzenden Hans Müller abgegeben werden.

Liebe Mitglieder

Jetzt ist sie wieder da, die Möglichkeit zur offenen Kritik und zur Mitbestimmung in unserem Verein. Dies soll keineswegs negativ gemeint sein, denn eine Kritik kann durchaus auch positiv ausfallen. Wichtig ist die Veranstaltung auf jeden Fall für Jeden. Einerseits wollen die „Macher“ ihre Arbeit durch die anderen Mitglieder bestätigt wissen und die weiteren Entscheidungen im Einklang mit ihnen festlegen. Andererseits hat in der Jahreshauptversammlung Jeder und Jede die Gelegenheit, eigene Ideen und Verbesserungsvorschläge darzulegen und auch offen zu sagen, was im vergangenen Jahr gefiel und was nicht gefiel. Der Termin am 5. April ist also ein Muß für jedes Vereinsmitglied das nicht nur die Annehmlichkeiten in Anspruch nehmen will, sondern sich auch der Verantwortung bewußt ist, die es für ein intaktes Vereinsleben hat.

Die Versammlung wird übrigens erst um **18.30** Uhr beginnen und nicht, wie bereits in der Presse veröffentlicht, um 18.00 Uhr.

Ihr seid alle herzlich eingeladen.
Wir erwarten Euch!

Die Vorstandschaft

Turnbericht 1997

Mit 10 Wettkämpfern war der TSV Wernersberg beim Werfertag auf dem Wingertsberg beim Turnerheim der am stärksten vertretene Verein. Auch die erzielten Leistungen bei den doch etwas ungewohnten Disziplinen konnten sich sehen lassen.

Beim Bergturnfest am 25. Mai in St. Martin waren vom TSV 5 Schüler- und 2 Altersturner am Start.

Die Pfingstfeiertage nutzten die Jedermänner mit Familien wieder zu einer Ausflugsfahrt nach Barr im Elsaß. Mit der üblichen Rucksackverpflegung wurden an 4 Tagen zahlreiche Ruinen in den Vogesen auf und rund um den Odilienberg besichtigt.

Nur 2 Schülerinnenmannschaften konnten für das Speyergau-Kinderturnfest in Dudenhofen gemeldet werden.

Nach wie vor bei Groß und Klein beliebt bleibt unser Familiensportfest, wenn auch hier die Teilnahme der älteren Schülerjahrgänge rückläufig ist.

Bei der Götz-Wanderung an Christi Himmelfahrt traf man sich traditionell mit Turnerfreunden des Trifelskreises in diesem Jahr in *Rinntal Eufenthal*.

Die Jahresabschlußfeier wurde mitgestaltet von den Kindern im Vorschulalter und der weiblichen Jugend im Alter von 6-10 und 11-14 Jahren.

Weiterhin stehen der Turnabteilung für die wöchentlichen Übungsstunden folgend unermüdlichen Übungsleiter und Helferinnen zur Verfügung:

Sabine Christ, Christine Hanß und Sabine Bachmann, Anette Götz und Ute Weinrich, Annel Müller, Ute Bachmann und Josef Götz.

Der Oberturnwart
Josef Götz

Jahresbericht Wandern 1997

Wanderung am 16.2.97

Unsere erste Wanderung im Jahre 1997 führte und über den Immersberg und Weimersberg Bei der 13 km langen

Wanderung beteiligten sich 27 Personen, darunter 6 Kinder.

Beim Abschluß in der Turnhalle wurden nach dem Essen noch Dias von den letztjährigen Wanderungen gezeigt.

Wanderung Ostermontag 1997

Die Altschloßfelsen bei Eppenbrunn waren Ziel unserer Osterwanderung. Da wir bestes Wanderwetter hatten, konnten wir dieses zu den größten Felsengebilden zählende imposante Naturwunder ausgiebig bestaunen. Bevor es nach der Mittagspause an der deutsch-französischen Grenze entlang zum Staffelskopf weiterging wurden unsere Kinder noch vom Osterhasen besucht. Der Rückweg erfolgte an der Wüstung Erlenkopf und dem Studerbacher Forsthaus vorbei zu unseren Pkws. An dieser sehr schönen 13 km langen Wanderung die „bei de Hanne“ ihren Abschluß fand, beteiligten sich 43 Personen, darunter 8 Kinder.

Götzwanderung am 8. Mai 1997

Der TV Eußerthal war Ziel der Götzwanderung des Trifelskreises. Mit 43 Personen wurde die 12 km lange Strecke durch Samstall und am Kehrenkopf vorbei nach Eußerthal gewandert. In Eußerthal wuchs unsere Gruppe auf 50 Personen und damit als die teilnehmerstärkste der Veranstaltung an. Nach einem unterhaltsamen und geselligen Nachmittag erfolgte die Heimfahrt mit einem Schilling-Bus.

Sommerwanderung am 27. Juli 1997

Die längste Wanderung des Jahres führte uns zunächst über Gossersweiler, Parkplatz Lindelbrunn zum Schweinsfelsen. Weiter ging es durch das Weibertal, am Wild- und Wanderpark vorbei wieder hoch zum Abtskopf. Unterwegs wurden wir von den wie gesät stehenden Pfifferlingen und den herrlichen Aussichtspunkten immer wieder aufgehalten. Auf dem Rückweg ging es vorbei an Silz zum Römerweg hoch und wieder nach Völkersweiler herunter, wo wir auf dem Sportgelände unseren schönen, nicht vorgeplanten Abschluß machten. Bei dieser 25 km langen, herrlichen jedoch anstrengenden Wanderung beteiligten sich 15 Personen.

Wanderfahrt in die Vogesen am 7.9.97

Zum Highlight der Wanderabteilung im vergangenen Jahr wurde die Vogesenfahrt. Ein mit 43 Personen besetzter Schilling-Bus fuhr am frühen Sonntagmorgen zum Ausgangspunkt der Wanderung, dem 1054 m hoch gelegenen Lac Blanc. Wie die meisten Seen dieser Gegend entstand auch der weiße See beim Rückzug der Gletscher während der Eiszeit.

Vom Parkplatz aus wanderten wir den See entlang bis zum anderen Ende. Auf einem Felsenpfad stiegen wir bis zur oberen Kante des Steilabfalls auf. Weiter bis zu einer 1280 m hoch gelegenen Quelle konnten wir schöne Ausblicke auf den See genießen. Nach der Mittagsrast bei der Quelle ging es leicht bergab bis wir an mächtigen Granitblöcken vorbei auf einer Felsnadel unter uns die weiße Madonna erblickten.

Nach dem Weitermarsch trennte man sich in 2 Gruppen. Die kleinere Truppe stieg auf direktem Weg zum Lac Noire ab, während die Größere einen weiteren Umweg machte. Sie trennte sich dann noch einmal, wobei der verbleibende Rest zum, urigen und wildromantischen Lac Forlan weiterwanderte. Von hier mußte man wieder 250m aufsteigen um auf den Vogesenhauptkamm zu gelangen. Auf einem zunächst herrlich-weichen Hochmoorboden mit phantastischer Weitsicht ging es wieder zurück zum Lac Blanc.

Die Gruppen vom Lac Noir waren inzwischen auf einem gut angelegten Weg auch schon eingetroffen.

Eine herrliche Wanderung fand ihr Ende. Auch wenn es manchmal durch den alpinen Charakter doch recht anstrengend war, so wurden wir mit schönem Wetter und mit herrlichen Aussichten belohnt. Zum Ausklang bekamen wir noch während der Heimfahrt einen herrlichen Sonnenuntergang geboten.

Herbstwanderung am 21. September nach Leinsweiler

Wie in jedem Jahr durfte auch 1997 die Herbstwanderung nach Leinsweiler nicht fehlen.

Anstatt unserer altbekannte „Hausstrecke“ über die Ahlmühle zu folgen, wurde dieses Mal über den Kramerpfad Eschbach/Leinsweiler gewandert.

Trotz des ungünstigen Termins sind wir dann mit über 30 Personen bei unserem Weinlieferanten Stübinger angekommen.

Wie immer war es ein gelungener Nachmittag. Die Heimfahrt erfolgte schließlich mit einem Schilling-Bus.

Landeswandertag in Dudenhofen am 28. 9.

Am 28.9.97 war Dudenhofen vom Pfälzer Turnerbund mit der Ausrichtung des 11. Landeswandertages beauftragt. Der TSV Wernersberg war mit 24 Personen vertreten. Da in Dudenhofen bekanntlich alles bretteben ist, war für die meisten TSV-ler die längste der 3 angebotenen Strecken (5/10/15 km) mühelos zu bewältigen.

Für den 3. Platz in der Wertung „Teilnehmerstärkster Verein“ konnten wir einen herrlichen Pokal in Empfang nehmen.

Bei den 7 Wanderungen beteiligten sich insgesamt 225 Personen, davon 28 Kinder. Insgesamt wurden 2881 km zurückgelegt, das waren im Durchschnitt 12,8 km pro Person. Insgesamt gesehen gab es 1997 eine leichte Steigerung gegenüber dem Vorjahr. Erfreulicherweise dabei auch die Zunahme auf 28 Kinder.

Zum Schluß möchte ich mich bei Allen bedanken, die zum Gelingen der Wanderungen und Fahrten durch ihre Teilnahme beigetragen haben. Unser Dank gilt auch dem Busunternehmen Schilling für seine Unterstützung.

Der Wanderwart
Eugen Laux

Jahresbericht 1997 der Handballabteilung Damen

Unter ihrem Trainer Jürgen Kirsch schloß die 1. Damenmannschaft die Hallenrunde 1997 mit einem hervorragenden 3. Tabellenplatz in der Oberliga ab. Weniger erfolgreich verlief die Runde bei der weibl. B-Jugend, die über einen 7. Tabellenplatz in der Pfalzliga nicht hinaus kam. Die weibl. E-Jugend belegte einen guten 4. Rang in der Bezirksliga und unsere Minis beendeten die Runde mit dem 6. Tabellenplatz. Erneut zu Meisterehren kam dagegen die weibl. C-Jugend, die somit nach der E- und D-Jugend ihren 3. Titel erringen konnte.

Nicht verteidigen konnte die 1. Mannschaft den im letzten Jahr gewonnenen Verbandspokal. Jedoch erreichte man wieder das Halbfinale, das in einer Art Turnierform ausgetragen wurde. Mit zwei Siegen und einer knappen Niederlage gegen den späteren Pokalsieger TV Nußdorf verpaßte man die Endspielteilnahme.

Da die Resonanz immer geringer wird und die Hallenrunde bis Ende April reicht, wurde auch diesmal wieder keine Mannschaft zur Feldrunde 1997 gemeldet. So beschränkte man sich auf einige Turnierbesuche, wobei sehr gute Resultate erzielt wurden:

Minis in Wernersberg und Albersweiler: Plätze 1 und 2

wE-Jugend in Albersweiler: Platz 1

wD-Jugend in Wernersberg und Albersweiler: Plätze 2 und 4

wC-Jugend in Wernersberg und Albersweiler: Plätze 1 und 1

wB-Jugend in Wernersberg: Platz 1

Unter keinen guten Voraussetzungen stand bei der 1. Damenmannschaft die Vorbereitung zur Hallenrunde 1997/98. Mit Daniela Wörzler, Regina Schilling, Silke Baudy, Tina Hetzler, Tina Rothschnitt und Eva-Maria Dienes standen gleich sechs Spielerinnen aus privaten und beruflichen Gründen nicht mehr zur Verfügung. So schrumpfte der Kader bis auf neun Spielerinnen. Lediglich mit Andrea Schmalenbeck konnte man einen Neuzugang verpflichten. Auch die Trainingsmöglichkeiten ließen sich nicht optimal gestalten, was an den späten Sommerferien (keine Hallenöffnung) lag und auch die Spielerinnen durch Urlaub nicht immer anwesend waren. Nur durch ein zweitägiges Trainingslager in Hauenstein und einige Trainingsspiele wuchs die Mannschaft etwas zusammen.

Trotz personeller Probleme verlief der Start zur neuen Hallenrunde mehr als vielversprechend. So führte man nach dem 6. Spieltag mit 12 : 0 Punkten die Tabelle in der Oberliga an. Danach wechselten sich aber Siege und Niederlagen ab. Trotzdem war es erfreulich, daß man nach dem Abschluß der Vorrunde mit 18 : 8 Punkten den dritten Rang belegte und das gesteckte Ziel, die Klasse zu halten, vielleicht auch vorne mitzuspielen, frühzeitig erreicht war. Ebenso vielversprechend verlief bis jetzt auch die Rückrunde. Nach sechs Siegen in Folge und einem Unentschieden befindet sich die Mannschaft mit 31 : 9 Punkten weiterhin auf dem 3. Tabellenplatz. Bei noch sechs ausstehenden Begegnungen dürfte man mit Sicherheit noch ein Wörtchen um die Meisterschaft mitreden.

Auch im weiblichen Jugendbereich wird zur Zeit erfolg-

reich Handball gespielt. Die A-Jugend befindet sich weiterhin auf dem Vormarsch und hat den 2. Tabellenplatz in der Pfalzliga inne. Mit der C-Jugend steht nach langer Durststrecke wieder eine Mannschaft in der Oberliga, der höchsten Jugendspielklasse im Pfälzer Handballverband. Sie befinden sich auch auf dem 2. Rang und haben bis jetzt die Erwartungen mehr als erfüllt. In der Bezirksliga vertreten sind unsere D- und E-Jugend. Während die E-Jugend auf dem dritten Platz mit Tuchfühlung zur Spitze steht, rangiert die D-Jugend in der hinteren Tabellenregion. Hier sollte aber bedacht werden, daß die meisten eigentlich noch in der E-Jugend spielen dürften. Auch unsere Minis befinden sich im hinteren Drittel. Die Mannschaft besteht wie schon Jahre zuvor fast nur aus Mädchen und muß überwiegend gegen die Jungs antreten. Trotzdem sind sie mit Begeisterung bei der Sache.

Zur Zeit sind für das Training bzw. die Betreuung der einzelnen Mannschaften verantwortlich:

Frauen I: Jürgen Kirsch und Urban Roy

A-Jugend: Dominik Pfanger und Liesel Müller

C-Jugend: Ursula und Urban Roy

D-Jugend: Regina und Eva-Maria Dienes

E-Jugend: Anneliese Brandenburger

Minis: Gaby Burgard und Peter Thomas

Erfreuliches können wir wieder aus der Jugendarbeit melden, denn mit Christine Wittmann und Eva Brandenburger stehen zwei Spielerinnen in der Pfalzauswahl. Sie konnten durch Leistung überzeugen und gehören zum festen Kader. Vielleicht auch ein Ansporn für andere Spielerinnen, von denen sich doch einige Talente in unseren Reihen befinden.

Wie geht es in der kommenden Runde weiter?

Bei den Damen wird Jürgen Kirsch nach zweijähriger Trainertätigkeit den Verein verlassen und in Zukunft die erste Männermannschaft beim TSV Kandel betreuen. Weiterhin möchten bei der Damenmannschaft zwei Leistungsträgerinnen aufhören, was den Kader noch weiter schrumpfen läßt. Mit Gaby Burgard und Peter Thomas werden uns zwei weitere Betreuer nicht mehr zur Verfügung stehen. Auch Regina und Eva-Maria Dienes werden aus beruflichen Gründen die D-Jugend nicht mehr trainieren. Nichts ändern wird sich glücklicherweise bei der C- und E-Jugend.

Deshalb sehe ich mit großer Besorgnis unserem Handballsport entgegen. Nicht daß es an Spielerpotential fehlt, denn wir bekommen auch aus den umliegenden

Gemeinden stetig Zuwachs. Nein! Es stellt sich aufgrund mangelnder Bereitschaft wie jedes Jahr das Problem, Trainer und Betreuer zu finden. Was die Funktion als Schiedsrichter und Zeitnehmer betrifft, sieht es auch nicht besser aus. Zahlreiche Absagen aus dem eigenen Verein wirkten mehr als frustrierend. Es ist traurig genug, wenn wir für unsere Jugend schon auswärtige Trainer engagieren müssen. Anscheinend interessiert dies niemanden mehr. Da ich mir schon im letzten Jahr darüber Gedanken gemacht habe und sich bis jetzt diesbezüglich auch nichts geändert hat, werde ich als Konsequenz mein Amt als Abteilungsleiter niederlegen. Denn auch meine Freizeit ist begrenzt und ich sehe nicht mehr ein, daß die Arbeit auf wenige Schultern verteilt wird. Ich werde aber weiterhin

eine Jugendmannschaft betreuen und aktiv im Verein mit-helfen.

Am Schluß meiner Ausführung möchte ich mich bei allen recht herzlich bedanken, die mich in den fast zehn Jahren unterstützt haben. Ein besonderer Dank gilt Jürgen Kirsch, der nicht nur sportlich, sondern auch mit seinen Ideen eine Bereicherung für unseren Verein war. Dies gilt auch für Gaby Burgard, Peter Thomas, Regina und Eva-Maria Dienes, die sich fünf Jahre als Trainer um unsere Jugend bemüht haben. Ein Dank auch an alle Betreuer der einzelnen Mannschaften und den Fahrern im Jugendbereich, ohne die es nicht möglich wäre, das Training in Annweiler durchzuführen. Auch bei den wenigen treuen Zuschauern, die den Mannschaften den Rücken stärkten, möchte ich mich recht herzlich bedanken. So wünsche ich allen ein gutes und erfolgreiches Jahr 1998.

Der Abteilungsleiter Damen
Urban Roy

Jahresbericht 1997 der Handballabteilung Männer

Mit einem achtbaren Mittelplatz (8. von 14 Mannschaften und 24 : 28 Punkten) konnte die 1. Mannschaft die Saison 96/97 beenden. Eine Platzierung, die so oder so ähnlich auch vorauszusehen war. Mit einem erfreulichen Leistungsschub überraschte die 2. Mannschaft. Mit 22 : 14 Punkten schaffte sie Platz 4 bei 10 Mannschaften in der Kreisklasse B. Die B-Jugend wurde bei 8 Staffelteilnehmern 4. Weniger erfolgreich kämpfte die D-Jugend. Bei 6 Mannschaften ihrer Staffel beendete sie mit 1 : 19 Punkten als Tabellenletzter die Runde. In einem starken Teilnehmerfeld hatte die E-Jugend ihre Spiele zu absolvieren. Bei 13 Mannschaften erreichte sie den 11. Platz mit 11 : 37 Punkten.

Erneut darf man unser Turnier auf dem Altenberg als gelungene Veranstaltung bezeichnen. Nicht weniger als 28 Jugendmannschaften tummelten sich samstags auf unserem schön gelegenen Waldsportplatz.

Hier die Turniersieger der jeweiligen Klasse:

weibl. D-Jugend: SG Albersweiler/Ranschbach

weibl. C-Jugend: TSV Wernersberg

weibl. B-Jugend: TSV Wernersberg

männl. E-Jugend: SG Albersweiler/Ranschbach

männl. D-Jugend: SG Albersweiler/Ranschbach

männl. C-Jugend: TV Wörth

Als gelungene Bereicherung unseres Programms darf die anschließende Disco bezeichnet werden, die bei der Jugend, aber auch bei Teilen der „reiferen Jugend“ und einigen „Oldies“ recht gut ankam.

Am Männerturnier (sonntags) beteiligten sich 8 Mannschaften. Allerdings muß man hier feststellen, daß es immer schwieriger wird, Männerteams zu unserem Turnier zu verpflichten. Nur durch den glücklichen Umstand, daß Albersweiler 2 Mannschaften stellte und der einheimische TSV gleich 3 Mannschaften ins Rennen schickte, konnte dieses Turnier einigermaßen besetzt werden.

Turniergewinner wurde überraschend der TV Hauenstein. Erstmals hatte man sich dazu entschlossen, das Mini-Turnier mit dem Männerturnier zusammenzulegen. 4 Mannschaften hatten ihre Teilnahme hier zugesagt. Turniersieger wurde der einheimische TSV.

Folgende auswärtige Turniere wurden besucht:

Albersweiler-Kleinfeld (Männer 1 u. 2 u. Jugend)

Ottersheim-Kleinfeld (Männer 1 u. 2 u. Damen 2)

Wörth-Halle (Jugend)

Albersweiler-Halle (AH u. Jugend)

In die Pokalrunde 97/98 stieg Wernersberg erst in der 2. Runde ein, in der 1. Runde hatten wir ein Freilos. Gegen den Bezirksligisten TV Edigheim wurde es eine klare Sache. Wernersberg gewann mit 24 : 19 Toren. In der 3. Runde hatte man mit dem TuS Dansenberg einen wesentlich gewichtigeren Gegner. Der TSV machte es dem Oberligisten alles andere als leicht. Bis zum Ende der regulären Spielzeit stand die Partie 28 : 28. Erst in der Verlängerung mußte man sich mit 30 : 34 geschlagen geben.

Der bisherige Verlauf der Hallensaison 97/98 wurde für unsere 1. Mannschaft eine nicht enden wollende Pechsträhne. Man startete im Heimspiel gegen Oggersheim mit einer 17 : 19 - Niederlage. Noch knapper endeten die nächsten 6 Spiele. Es folgten 2 Unentschieden und 3 denkbar knappe Niederlagen (26 : 27, 19 : 20, 20 : 21). Einem weiteren Unentschieden folgte dann allerdings der 16 : 28 - Einbruch gegen Friesenheim 2. Dann gab es den ersten doppelten Punktgewinn und wieder folgte ein Unentschieden. In Ruchheim kam es dann zum 2. Einbruch. Mit 18 : 28 hatte man das Nachsehen. Diese Niederlage nahm Spielertrainer Eric Abel zum Anlaß, das Handtuch zu werfen und sein Amt niederzulegen. Nachdem Werner Schilling bereits seit einigen Spielen als Co-Trainer auf der Bank saß, lag es nahe, ihn zu bitten, die alleinige Verantwortung für die Mannschaft zu übernehmen. Werner Schilling entsprach dieser Bitte, wofür ich ihm an dieser Stelle herzlich DANKESCHÖN sagen möchte.

Es folgte für ihn gleich die Bewährungsprobe gegen Tabellenführer Ramstein. Unter ihrem neuen Trainer zeigten die Wernersberger ein Super-Spiel, wohl die beste Leistung der Saison. Bis zur 50. Minute war der TSV dem haushohen Favoriten ebenbürtig, mußte dann aber dem hohem Tempo Tribut zollen, um dann doch noch eine deutliche Niederlage einzustecken.

Wernersberg blieb weiter vom Pech verfolgt. In den folgenden 10 Spielen reichte es lediglich zu 2 Siegen (21 : 18 gegen Assenheim und 27 : 22 gegen Dudenhofen). Die Männermannschaft steht nun mit 10 : 32 Punkten auf dem drittletzten Tabellenplatz. Es müßte nun schon ein kleines Wunder geschehen, um dem Abstieg aus der Verbandsliga noch zu entgehen.

Die 2. Mannschaft startete überraschend mit einem deutlichen 26 : 20 - Sieg gegen Hauenstein und ließ bis zum Jahresende 97 weitere 5 Siege folgen. Lediglich gegen Albersweiler 3 gab es eine knappe 22 : 23 - Niederlage. Somit stand die Mannschaft Ende des Jahres mit 12 : 2 Punkten punktgleich mit Hauenstein an der Tabellenspitze. Beim Spitzenspiel in Hauenstein kassierte man dann allerdings eine klare 18 : 27 - Niederlage. Es

folgte ein unglückliches 17 : 18 gegen Offenbach 3 und ein Unentschieden gegen Albersweiler (28 : 28). Somit hat die Mannschaft derzeit einen 13 : 7 - Punktestand und rangiert auf Platz 3.

Sehr gut sieht es derzeit bei der A-Jugend aus. Man ging mit dieser Mannschaft eine „Spielgemeinschaft“ mit Annweiler ein, ebenso wie bei der E-Jugend, die allerdings unter Annweiler läuft. Die A-Jugend liegt derzeit mit 22 : 4 Punkten an der Tabellenspitze. Dieser Erfolgsserie konnte die C-Jugend leider nicht folgen. Sie liegt in ihrer Klasse am Tabellenende.

Mit einem positivem Konto von 18 : 10 Punkten liegt die D-Jugend noch gut im Rennen.

Bei der B-Tainer-Ausbildung des Pfälzer Handballverbandes im letzten Jahr nahmen folgende TSV-Handballer teil:

Udo Ballmann
Jürgen Kirsch (Damentrainer)
Eric Abel (Herrentrainer)

Alle haben die Prüfung mit Bravour bestanden - mein herzlicher Glückwunsch hierzu an dieser Stelle.

Als Schiedsrichter waren und sind für den Verein tätig:

Werner Schilling
Uwe Brandenburger
Jochen Schilling

Für die Mannschaften zeichneten verantwortlich:

Männer 1: Eric Abel u. Werner Schilling

Männer 2: Herbert Klein

A-Jugend: Thomas Nageldinger u. Thomas Radke (beide aus Annweiler)

C-Jugend: Udo Ballmann u. Sven Leonhardt

D-Jugend: Uwe Neuer

Abschließend möchte ich mich bei allen bedanken, die mitgeholfen haben, daß das Rad im Handball (männl. Bereich) laufen konnte und auch weiter laufen wird.

Mein besonderer Dank gilt unseren Schiedsrichtern, eingeschlossen die Sportkameraden, die sich auch ohne Schiri-Prüfung für die Leitung von Jugendspielen zur Verfügung stellten, den Fahrern, die sich für Fahrten zu den Jugendspielen einfanden und nicht zuletzt unseren treuen Fans, die uns auch dieses Jahr wieder die Stange gehalten haben.

Für die Zukunft wünsche ich uns allen, daß uns der Spaß am Handballsport erhalten bleibt und die Kameradschaft nie zu kurz kommt.

Der Abteilungsleiter
Elmar Klein

Spielberichte und Ergebnisse der laufenden Hallenrunde

Spieltag 07.12.97

TV Ruchheim - wJC

28 : 22 (10 : 10)

Zum erstenmal in dieser Runde und nach gut zweieinhalb Jahren ohne Niederlage verlor die weibl. C-Jugend gegen ihren stärksten Konkurrenten, den TV Ruchheim, wieder ein Spiel. Zuviel Respekt und eine desolante Abwehr-

leistung in der zweiten Hälfte waren ausschlaggebend für diese Niederlage. Nach anfänglichen Schwierigkeiten konnte man die Partie bis zum 10 : 10 Halbzeitstand offen gestalten. Nach dem Seitenwechsel beim Stande von 15 : 13 kam der eigentliche Knackpunkt. Zu schneller Abschluß im Angriff ermöglichte dem TV Ruchheim vor allem durch Kontertore auf 23 : 15 davonzuziehen. Dies kostete vor allem Kraft und auch die Konzentration ließ in der Abwehr nach. Lediglich zum Schluß konnte man noch eine Resultatsverbesserung zum 28 : 22 erzielen. Vielleicht kam diese Niederlage nicht gerade unrecht. Trotzdem bleibt man weiterhin Tabellenführer.

Tore: Eva Brandenburger 11/1, Christine Wittmann 7, Sarah Rubiano und Rabea Dienes je 2.

TV Ruchheim - Frauen I	15 : 22 (6 : 14)
HF Annweiler - wJA	1 : 14 (0 : 7)
wJD - TV Pirmasens	32 : 0 (19 : 0)
HF Annweiler - wJE	3 : 30 (1 : 15)

Spieltag 13.12.97

Frauen I - TSG Mutterstadt	12 : 18 (5 : 10)
SV Bornheim - wJA	9 : 6 (2 : 2)
wJD - TSV Kuhardt	7 : 9

Spieltag 20./21.12.97

SC Bobenheim/Roxheim - Frauen I1	3 : 11 (7 : 6)
TSV Kandel - wJD11 :6	
TSV Kandel - Minis	11 : 5

Spieltag 11.01.98

Landstuhl - mJD 20 : 16 (10 : 8)

In Landstuhl konnte unsere Mannschaft weder im Angriff noch in der Abwehr überzeugen. Die Angriffsaktionen waren oft zu drucklos und leicht durchschaubar so daß viele Abgaben vom Gegner abgefangen wurden und zu Kontertoren führten. In der Abwehr gelang es unseren Jungs nicht den wurfstarken Rückraumschützen des Gegners zu stoppen. So mußte unsere Mannschaft nach anfangs ausgeglichenem Spiel Ihre erste Niederlage einstecken.

Tore : Marcel 7 , Andreas 4 , Florian 2 , Mike 1, Sven 1 .

TV Jahn Bellheim - Frauen I	11 : 12 (4 : 8)
-----------------------------	-----------------

Spieltag 18.01.98

Frauen I - TB Assenheim	20 : 13 (10 : 6)
-------------------------	------------------

Spieltag 24./25.01.98

Damen: TV Pirmasens - TSV Wernersberg 8 : 15 (4 : 8)
Eine durchschnittliche Leistung genügte unserer Mannschaft, um gegen den TV Pirmasens zu gewinnen. Bis zum 4 : 5 in der ersten Hälfte konnte der Gastgeber das Spiel noch offen gestalten, ehe Wernersberg den Vorsprung bis zur Pause auf 4 : 8 ausbaute. Nach dem Wechsel erhöhte der TSV auf 6 : 12 und ließ bis zum 8 : 15 Endstand nichts mehr anbrennen.

Tore: S. Bachmann 5, U. Bachmann 3, A. Schmalenbeck 3/1, Ch. Schilling 2, S. Müller und S. Winter je 1

Zweibrücken - mJD 15 : 13 (9 : 8)

In Zweibrücken hatten es unsere Jungs schwer sich gegen die körperlich überlegenen Gegenspieler durchzusetzen. Zweibrücken konnte immer wieder einen Vorsprung herausspielen den unsere Mannschaft nur ausgleichen konnte. In der Schlußminute vergaben unsere Spieler freistehend die

Möglichkeit zum Spielausgleich und Zweibrücken erzielte im Gegenzug den 15 : 13 Siegtreffer.

Tore : Andreas 5, Marcel 5, Mike 1, Dominik 1, Florian 1.

TSV Kuhardt - wJE

12 : 18 (8 : 9)

Nach der langen Winterpause hatte unsere Mannschaft Startschwierigkeiten. Da die Abwehr zu diesem Spiel neu organisiert wurde, mußte man in der 1. Spielhälfte 8 Gegentreffer hinnehmen. Julia Klein (Torfrau) stand oft freien Werferinnen des TSV Kuhardt gegenüber. Obwohl der Gegner nur mit 5 Feldspielerinnen antrat, konnte man im Angriff die Überzahl nicht nutzen. Mit dem Ziel, die gegnerische Mannschaft zu besiegen, traten die Spielerinnen des TSV hoffnungsvoll zur zweiten Halbzeit auf das Spielfeld. Verena S. und Rebecca K. lösten ihre neue Abwehraufgabe glänzend, so daß die besten Werferinnen des Gegners nur noch 4 Tore erzielen konnten. Auch Julia K. hielt einige freie Bälle. Wieder einmal konnten sich 5 Feldspielerinnen in die Torliste eintragen, so daß das Spiel mit 12 : 18 gewonnen werden konnte. Erfolgreichste Werferin war Nora B. mit 11 Toren.

Weitere Torschützen: Tamara 4, Verena, Carolin und Julia je 1, Cecile, Corinna und Simone unterstützten die Mannschaft tatkräftig.

Spieltag 01.02.98

Minis - SG Albersweiler/Ranschbach 6 : 11 (3 : 9)

Auch wenn die Gäste einen verdienten Sieg mit nach Hause nahmen, zeigten unsere Minis vor allem in der zweiten Hälfte, daß sie mithalten können, denn sie ließen nur noch zwei Gegentreffer zu und konnten drei Tore erzielen.

Tore: Natascha Scholl 3, Aljoscha Klein 2 und Katharina Ochs 1

wJE - SG Albersweiler/Ranschbach 9 : 7 (5 : 2)

Wie schon im Hinspiel, konnte man auch diesmal wieder einen Sieg verbuchen. Durch Konzentrationsschwäche in der Abwehr und zu schnellen Abschluß im Angriff wurde es aber in der zweiten Spielhälfte nach einer 7 : 3 Führung noch einmal eng. Doch es reichte schließlich, um beide Punkte mit nach Hause zu nehmen.

Tore: Julia Rubiano 5, Nora Brandenburger, Cecile Klein und Verena Stöbener je 1

wJD - SG Albersweiler/Ranschbach 10 : 25 (4 : 14)

Gegen die körperlich stärkeren und z.T. zwei Jahre älteren Spielerinnen aus Albersweiler setzte es doch eine deutliche Niederlage.

Tore: Eva-Maria Klein 7, Isabell Martin 3

mJD - Waldfischbach 14 : 13 (8 : 7)

Wernersberg legte einen tollen Start hin und ging schnell mit 5 : 0 Toren in Führung. Danach stellte die Waldfischbacher Mannschaft ihre offensive Abwehr um und konnte kurz vor Halbzeit zum 7 : 7 ausgleichen. In der 2. Spielhälfte konnte unsere Mannschaft durch schöne Angriffsaktionen wieder eine 3-Tore Führung herausspielen die jedoch in der Schlußphase durch auslassen vieler Torchancen beinahe wieder vergeben wurde. Insgesamt gesehen war der knappe Sieg aufgrund der größeren Spielanteile verdient und unsere Jungs ließen wieder eine steigende Leistung erkennen.

Tore : Marcel 4, Mike 3, Andreas 2, Florian 2, Sascha 2, Sven 1.

wJC - SG Albersweiler/Ranschbach 14 : 15 (3 : 7)

Eine verschlafene erste Halbzeit war der Grund für die knappe Niederlage. Es dauerte eine Viertelstunde, bis man den ersten Treffer erzielen konnte. Nach einem 3 : 8 Rückstand startete man eine furiose Aufholjagd in der zweiten Hälfte bis zum 14 : 14 Ausgleich kurz vor dem Ende. Doch Albersweiler konnte noch den glücklichen Siegtreffer erzielen. Schlecht war die Schiedsrichterleistung, denn durch zahlreiche Fehlentscheidungen auf beiden Seiten wurde die Partie am Schluß immer ruppiger.

Tore: Eva Brandenburger 5, Miriam Cherie 4, Sarah Rubiano 3, Daniela Kirsch und Rabea Dienes je 1

wJA - JC Herschberg 20 : 4 (10 : 1)

Die weibl. A-Jugend präsentierte sich in ihren neuen Trikots in bester Spiellaune und ließ den Gästen aus Herschberg keine Chance. Erfolgreichste Torschützin war Regina Müller mit 11 Treffern, gefolgt von Sandra Winter mit 8 Toren. Auch Anna-Tina Stoffel und Claudia Ehrhardt steuerten je einen Treffer bei.

FrauenI - SG Landau/Arzheim 14 : 11 (9 : 7)

Daß man mit der SG Landau/Arzheim immer etwas Probleme hat, zeigte sich auch diesmal. Die Gäste begannen stark, ließen unsere Mannschaft nie in den Spielrhythmus kommen und kamen immer wieder zum Ausgleich. Erst kurz vor dem Seitenwechsel konnte sich der TSV zum 9 : 7 Halbzeitstand etwas absetzen. Aber auch nach der Pause konnte die SG wieder ausgleichen. Wernersberg brauchte eine Viertelstunde, ehe wieder ein Treffer gelang. Sichergestellt wurde der Sieg aber erst in den letzten fünf Minuten, als man das 13 : 10 erzielte. Der schönste Treffer gelang Christine Schilling, als sie von der Mittellinie aus mit dem Schlußpfiff zum 14 : 11 Endstand traf.

Tore: Ch. Schilling 5, S. Bachmann und A. Schmalenbeck je 3, S. Mootz 2, U. Bachmann 1

Spieltag 08.02.98

TV Hagenbach - Minis 9 : 3 (4 : 1)

TV Hagenbach - wJD 11 : 8 (5 : 3)

TV Hagenbach - wJA 5 : 13

HSV Lingenfeld : FrauenI 14 : 21 (7 : 10)

Durch diesen klaren Auswärtserfolg befindet sich die

Mannschaft weiterhin in der Spitzengruppe hinter dem Tabellenführer Wörth (31 : 5 Punkte) und der TSG Mutterstadt (28 : 8 Punkte) auf dem dritten Platz mit ebenfalls 28 : 8 Zählern.

Albersweiler - mJD 8 : 6 (3 : 3)

Das Spiel in Albersweiler wurde bestimmt durch die gute Leistung der Torhüter beider Mannschaften. Die 1. Halbzeit verlief ausgeglichen und beide Teams kamen je 3 mal zum Torerfolg. Nach der Pause gelang es Albersweiler gleich mit 2 Treffern in Führung zu gehen und diesen Vorsprung bis zum Spielende zu halten. Unsere Jungs scheiterten bei 2 Strafwürfen und einigen frei vergebenen Torwürfen in diesem guten Spiel bei dem ein Unentschieden leistungsgerecht gewesen wäre.

Tore : Florian 2, Andreas 1, Dominik 1, Marcel 1, Mike 1.

Spieltag 15.02.98

Minis - Jahn Zeiskam	3 : 18 (2 : 6)
wJD- Jahn Zeiskam	8 : 14 (3 : 6)
wJA - Ottersheim/Zeiskam	21 : 6 (12 : 5)
wJC - TSG Haßloch	30 : 14 (13 : 3)

Ein gutes Oberligaspiel zeigte die weibl. C-Jugend gegen Haßloch. Nach zahlreich vergebenen Chancen in den ersten Minuten ging man nach dem 3 : 2 konzentrierter im Angriff zur Sache, so daß bis zur Pause ein sicherer 13 : 3 Vorsprung herausgespielt wurde. Nach dem Wechsel ging die Torejagd weiter. Durch eine gute Abwehrleistung und Tempogegenstöße kam man immer wieder zum Erfolg gegen die immer mehr resignierenden Gäste. Ein kleiner Durchhänger nach dem 26 : 9 ermöglichte Haßloch eine Resultatsverbesserung, doch an dem klaren Sieg gab es nichts mehr zu rütteln. Leider gab es auch einen Wermutstropfen, denn Sarah Rubiano verletzte sich bei einem Sprungwurf in der ersten Hälfte so unglücklich am linken Knie, daß sie mit Verdacht auf Kreuzbandriß abschied und vermutlich für die restlichen Spiele in dieser Runde ausfällt.

Tore: Eva Brandenburger 11, Miriam Cherie und Christiwittmann je 8, Sarah Rubiano 2 und Rabea Dienes 1

mJD - Landau Arzheim 25 : 15 (8 : 8)

Nach gutem Start und einer 6 : 3 Führung wurde unser Spiel nachlässig und LD konnte kurz vor Halbzeit mit 8 : 7 Toren in Führung gehen. Die Standpauke in der Pause zeigte Wirkung denn unsere Jungs konnten in der 2. Hälfte ihre spielerische Überlegenheit endlich in Tore umsetzen und einen ungefährdeten Sieg herausspielen.

Tore : Marcel 9, Andreas 6, Dominik 3, Mike 3, Florian 2, Sascha 1, Sven 1.

Damen: TSV Wernersberg - TSG Haßloch 14 : 10 (8 : 5)

Grippegeschwächt mußte die Damenmannschaft gegen die TSG Haßloch antreten. Nach einer 5 : 0 Führung kamen die Gäste etwas besser ins Spiel und konnten die Partie etwas offener gestalten, doch auf mehr als drei Tore kamen sie nicht heran, so daß beim Stande von 8 : 5 die Seiten gewechselt wurden. Ähnlich verlief auch die zweite Halbzeit, so daß unserer Mannschaft eine durchschnittliche Leistung genügte, um das Spiel zu gewinnen. Wäre

die Mannschaft nicht angeschlagen gewesen, wäre der Sieg sicherlich deutlicher ausgefallen. Vera Brandenburger und Sandra Winter, die zuvor schon mit der A-Jugend ein Spiel bestritten hatten, halfen der Mannschaft aus. Tore: Christine Schilling 7, Sabine Bachmann und Andrea Schmalenbeck je 3, Nicole Disque 1

Spieltag 21.02.98

Minis - TSV Kandel	6 : 13 (2 : 8)
wJE - TSV Kandel	13 : 7 (7 : 3)
wJD - TSV Kandel	11 : 15 (7 : 9)
wJA - TSV Kuhardt	20 : 15
wJC - TSV Kandel	31 : 20 (13 : 9)

Wie schon eine Woche zuvor, befand man sich auch diesmal wieder in Torlaune. Kandel lag nur einmal beim 0 : 1 in Führung. Als sich dann unsere Mannschaft so langsam eingeworfen hatte, zog sie auf 11 : 4 davon. Ein Durchhänger gegen Ende der ersten Halbzeit ermöglichte es den Gästen, auf 13 : 9 heranzukommen. In der zweiten Hälfte ging das muntere Toreschießen weiter. Über 20 : 13 und 25 : 16 fuhr man wieder sicher einen deutlichen Sieg nach Hause. Das einzige Problem liegt zur Zeit noch in der Abwehr, denn es werden immer noch zu viele Gegentore kassiert. Aber dies dürfte man in der Zukunft auch in den Griff bekommen.

Tore: Eva Brandenburger 12, Miriam Cherie 10, Christine Wittmann 4, Daniela Kirsch 3 und Rabea Dienes 2

TV Dudenhofen - Frauenl 14 : 14 (9 : 8)

Die Spitzenbegegnung zwischen dem TV Dudenhofen und dem TSV Wernersberg entwickelte sich zu einem tollen Spiel, das hauptsächlich von der Spannung lebte. Keine Mannschaft konnte sich entscheidend absetzen. Wernersberg vergab in der ersten Halbzeit zwei Strafwürfe und scheiterte allein sechsmal am gegnerischen Gehäuse durch Pfosten- oder Lattentreffer. So konnte Dudenhofen seinen hauchdünnen Vorsprung bis zur Pause halten. Nach dem Wechsel gelang dem TSV der erste Gleichstand und man hatte sogar die Möglichkeit in Führung zu gehen, doch man scheiterte wie so oft davor an der gut aufgelegten Torfrau des Gastgebers. So blieb die Partie spannend bis zum Schluß, wo unsere Mannschaft in der letzten Minute durch einen Strafwurf zum verdienten Ausgleich kam. Beide Trainer sprachen sich aus, daß diese Punkteteilung eigentlich niemandem etwas nützt, denn der Abstand zum Tabellenführer Wörth beträgt bei noch sechs ausstehenden Begegnungen jetzt 4 Punkte. Aber unsere Mannschaft war mit dem Ergebnis hoch zufrieden.

Tore: Christine Schilling 8/1, Ute Bachmann 2, Sabine Bachmann 2/1, Sandra Mootz und Andrea Schmalenbeck je 1

Spieltag 7.3.98

Rodalben - mJD 8 : 6 (5 : 2)

In der ersten Halbzeit zeigte unsere Mannschaft im Angriff und in der Abwehr eine schwache Leistung. Im Angriff versuchte man durch Einzelaktionen zum Erfolg zu kommen und die Abwehr agierte viel zu passiv. So konn-

te Rodalben nach dem 2 : 2 zur 5 : 2 Halbzeitführung davonziehen.

In der 2. Spielhälfte wurde endlich mit mehr Einsatzfreude gespielt und Wernersberg konnte zum

6 : 6 Zwischenstand ausgleichen. In der Schlußminute beim Stand von 7 : 6 wurde der Angriff überhastet abgeschlossen und Rodalben gelang im Gegenzug der 8 : 6 Siegtreffer.

Tore : Dominik 2, Andreas 1, Florian 1, Marcel 1, Mike 1.

Aus dem Vereinsleben

Verspätetes Neujahrsfeuerwerk in Wernersberg gezündet

Ein echter Knaller waren Schlachtfest und Mini-Playback-Show des TSV Wernersberg am 3. Januar. Über ein Schlachtfest einen längeren Zeitungsartikel zu verfassen dürfte wohl ungewöhnlich sein, doch war es die Kombination, die den Reiz des ganzen Tages ausmachte. Die ersten Fans standen bereits um 10 Uhr auf der Matte und taten auch gut daran, denn um 12 Uhr waren die letzten Plätze belegt. Mit einem derartigen Ansturm hatte man nicht gerechnet, so daß es gelegentliche Engpässe bei der Verpflegung gab.

Irgendwie wurden alle Hungrigen gesättigt und alle Durstigen getränkt und am frühen Nachmittag konnte die Umbaucrew darangehen, alles für den Abend vorzubereiten.

Was sie in der kurzen Zeit auf die Beine stellten war einfach riesig. Bühne, Mischpult, Beleuchtung, alles mußte aufgebaut und abgestimmt werden. Die Anlage wurde freundlicherweise von der Gruppe „Blue Men“ zur Verfügung gestellt und aufgebaut. Marcel Norman und Thorsten bedienten während der Show das Ganze. Bis um Sieben Uhr war alles perfekt, die ersten Zuschauer stürmten die Halle, die bis um Acht Uhr vollständig ausgebucht war; die Mini-Playback -Show konnte beginnen.

Alleinunterhalter Jürgen Burgard stimmte die Massen auf das Spektakel ein, bis es mit den ersten Tönen von „Conquest of Paradise“ von Vangelis still wurde im Saal. Eine vermummte Gestalt betrat die Halle und alles wartete, wie man es von den Auftritten eines gewissen Herrn Henry Maske gewohnt ist, gespannt auf das Erscheinen des Sparringspartners. Dieser saß jedoch bereits in der ganzen Halle - es war das Publikum - und wurde von dem schließlich demaskierten Jochen (Joe) Kretzer den ganzen langen Abend in Atem gehalten. Bereits als Moderator der letzten Show 1996 hinreichend bekannt führte er in seiner gekonnt lässigen Art durch den Abend.

Just Friends (Rebecca, Verena, Iris, Katrin) waren die Einsteiger des Abends, hatten es in dieser Position natürlich schwer und ernteten mit „What is love“ den wohlverdienten ersten Beifall. Nachdem das Publikum so langsam warm geworden war, konnte die nächste Gruppe,

Tic Tac and Toe (Catrin, Stefanie) die für die Show ausnahmsweise friedlich vereint waren, dem Publikum ihre Unverschämtheiten an den Kopf werfen. Mit „Ich wär so gern so blöd wie Du“ brachten sie den Laden so richtig in Schwung.

Lutritia Mc Neal (Nora, Sarah) ließen mit „Ain't that just the way“ das Stimmungsbarometer genauso weiter ansteigen, wie die Spice-Girls (Isabell, Eva-Maria, Barbara, Sybille, Jennifer), die vor der Pause noch dem begeisterten Publikum eine Zugabe auf die Bühne legten.

Nach kurzer Atempause kam der große Überraschungsauftritt einer Truppe, die zwar keine Minis mehr waren, aber die ganze Halle mit ihrer Playback-Show derart in Begeisterung versetzten, daß sogar 2 Zugaben fällig waren: 10 Sisters legten einen Act hin, der sich gewaschen hatte.

Natürlich hatten die Teenies auch ihre Boy-Group. Zu den Klängen von „Everybody“ tummelten sich als Backstreet Boys 5 entsprechend aufgemachte Girls (Sarah, Rabea, Uschi, Anna, Jasmin) auf der Bühne. Selbstverständlich durften auch sie nicht ohne Zugabe von der Bühne; ebenso die nachfolgende Gruppe.

Die „singende Fönwelle“, wie er auch bezeichnet wird, brachte knallharten Schlager. Dieter Thomas Kuhn - die Welle war fast echt - wurde erfolgreich gedoubelt von den auch nicht mehr ganz Minis Ute, Sigrid, Anette, Sabine, Manuela und Sandra. Das Comeback des deutschen Schlagers hatte also auch in Wernersberg erfolgreich seinen Einzug gehalten. „Eine neue Liebe ist wie ein neues Leben“, „Anita“ und das durch Mark und Bein gehende „Hossa!“ von „Siesta Mexicana“ sorgten für wahre Begeisterungstürme. Aqua (Markus Andreas, Matthias, Mathias mit Unterstützung von Annika, Laura und Larissa) hatten es danach zwar nicht leicht, überzeugten die Massen aber dennoch mit „Babie Girl“. Was dann kam war für alle Uneingeweihten eine Überraschung:

Mit tatkräftiger Unterstützung von Werner Gläßgen und Thorsten Schuhmacher wurden in den letzten Tagen vor der Playback-Show noch 3 Live-Auftritte arrangiert - eine echte Bereicherung des Programms. Mit viel technischem Aufwand und einer Menge an investierter Zeit hatten sie, was viele nicht wußten, auch die Musik selbst aufbereitet und mit den Akteuren einstudiert.

Es waren zwar auch kritische Stimmen zu hören von Zuschauern, die mehr Betonung auf das Wort „Show“ legten. Regisseur und Macher Udo Ballmann scheute sich aber nicht, die Veranstaltung, die sich in den vergangenen Jahren einen Namen gemacht hatte, offenzuhalten. Offen für Neuerungen, die Kreativität und persönliches Können ermöglichen und fördern.

Vera jedenfalls brachte mit „I just call to say I love you“ und dann zusammen mit Ina und „I am sailing“ das Publikum in ihren Bann. Wunderkerzen und Feuerzeuge erzeugten eine wunderbare Atmosphäre in der Halle.

„We are the world“ war der letzte Song dieses stimmungsvollen Abends. Ebenfalls live vorgetragen von Mark, Sascha, Pascal, Andreas, Sem und Kai bildete dieses Lied einen gelungenen Abschluß des mit vielen Höhepunkten gespickten Abends. Alle Akteure versammelten sich anschließend nochmals auf der Bühne und sangen das Lied

gemeinsam.
Die Show war wieder einmal ein voller Erfolg; die von allen Beteiligten im Vorfeld geleistete harte Arbeit hatte sich offensichtlich gelohnt.

Man darf bereits jetzt schon gespannt sein, was 1999 geboten wird, wenn es wieder heißt

Schlachtfest mit Mini-Playback-Show beim TSV Wernersberg!

Mach Dir ein Bild!

Wäre doch wirklich toll, wenn man sich ein Bild gemacht hat - von einer Vereinsveranstaltung - und dieses auch zur Veröffentlichung im Vereinsblatt zur Verfügung stellen würde.

Leider bin ich kein sehr begeisterter Fotograf, so daß die Vereinszeitschrift oft hauptsächlich aus Text besteht.

Ein paar Bilder würden das Ganze jedoch erheblich auflockern!

Wer Bilder von unserem aktuellen Vereinsgeschehen hat

gibt doch etliche Hobbyfotografen unter uns - der sollte sich nicht scheuen, diese für die jeweils nächste Ausgabe unseres Vereinsblattes zur Verfügung zu stellen.

Natürlich werden sie anschließend wieder zurückgegeben (Name auf der Rückseite wäre vorteilhaft).

Ein Artikel z.B. über die Mini-Playback-Show käme doch ganz anders rüber, wenn ein paar Bilder von der tollen Stimmung den Text untermalen könnten!

Der geheimnisvolle Spender hat wieder zugeschlagen!

Wie bereits in den vergangenen Jahren wurden wieder 100,-DM gespendet für die Mühen der Jedermänner beim Aufstellen des Tannenbaums auf dem Wachtfels. Diese bedanken sich auf diesem Wege wieder recht herzlich dem geheimnisvollen Spender/der geheimnisvollen Spenderin.

Förderverein wozu?

Wie schon im letzten Vereinsblatt erwähnt, wurde ein Förderverein ins Leben gerufen. Der neu gegründete, gemeinnützige Verein „Förderverein des TSV Wernersberg e.V.“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, den TSV ideal und finanziell zu unterstützen.

1. Vorsitzender ist Tobias Keller
 2. Vorsitzender ist Heinz Schilling
- Schriftführer ist Klaus Burgard
Kassenwartin ist Ruth Stoffel.

Der Verein wird verschiedene Veranstaltungen durchführen, Aktionen starten und weiterführen, sowie Spenden entgegennehmen.

Die erwirtschafteten Gelder werden ausnahmslos dem TSV zur Förderung des Sports zufließen.

Kooperation zwischen dem TSV Wernersberg und der IDUNA // NOVA Versicherung

Seit kurzem besteht zwischen dem TSV und der IDUNA / NOVA Versicherung eine Vereinbarung, die für den Verein und seine Mitglieder von großem Nutzen werden kann. Die Vereinbarung sieht vor, daß - bei entsprechender Nachfrage - Gruppenverträge vereinbart werden, die für Euch attraktive Rabatte beinhalten.

Weiter kann von einem speziellen Tarifwerk für den öffentlichen Dienst profitiert werden.

Neben Euch profitiert auch der TSV finanziell an allen Neugeschäften. Dies hilft dem Verein seine Aufgaben und Pflichten zu verwirklichen.

Für eine persönliche und bedarfsgerechte Beratung in allen Versicherungsangelegenheiten steht Euch Heiko Brandenburger jederzeit zur Verfügung. Somit ist eine intensive Betreuung gewährleistet.

Also liebe Mitglieder, ruft Heiko unter Tel.-Nr. 06346/1498 an und laßt euch über Eure persönlichen Möglichkeiten informieren!

Der Berg ruft!

Wer ihn (den Rothenberg) in Gesellschaft umrunden will hat regelmäßig Gelegenheit dazu.

Mittwochs um 17.00 Uhr und

Freitags um 18.00 Uhr

trifft man/frau sich an der Turnhalle.

Die Talsohle ist durchschritten!?

In manchen Bereichen mag dies, zumindest den Aussagen namhafter Politiker zufolge, wohl der Fall sein.

Für uns als Verein, der auch in den kommenden Jahren und Jahrzehnten noch präsent sein will und der in 13 Jahren sein Hundertjähriges feiern wird, kann das jedenfalls nicht gesagt werden.

Die Zukunft eines Vereins liegt in seiner Jugendarbeit. Wenn der Nachwuchs andere Wege geht, so kann dies zwar verschiedene Gründe haben, die Folgen sind jedoch die Gleichen:

Wir kommen auf die Rote Liste - sind vom Aussterben bedroht.

Wenn sich die Jugend nicht mehr für Vereine und Mannschaftssportarten interessiert, so kann das eine Folge der Erziehung und der gesellschaftlichen Entwicklung sein, über deren Vor- und Nachteile man sich Gedanken machen muß. Vereine bieten für Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, in die Gemeinschaft integriert zu werden und soziales Verhalten zu erlernen. Dies ist heute, in Zeiten in denen zweifelhaftes Ideale wieder zu neuem Ruhm gelangen besonders wichtig.

Was jedoch, wenn das Interesse des Nachwuchses zwar besteht, aufgrund von mangelnder Bereitschaft und Verantwortungsgefühl aber ganze Jugendmannschaften ge-

strichen werden müssen, weil sich keine Betreuer und Trainer finden. Wieviele Spieler einer Jugendhandballmannschaft können nach einer Saison mit Zwangspause nicht mehr für den Sport motiviert werden und gehen dadurch dem Verein für die weitere Zukunft verloren?

Im Handballbereich werden derzeit noch **Trainer** für folgende Mannschaften gesucht:

weibliche C-Jugend

männliche C-Jugend

männliche E-Jugens.

Betreuer (Co.-Trainer) werden benötigt für

weibliche Jugend A, B C und D

männliche Jugend C und E

Leute, wenn Ihr aktiven Artenschutz betreiben wollt und Verantwortung für die Zukunft unseres Vereins und unserer Kinder übernehmen wollt, dann meldet Euch bitte bei den Abteilungsleitern Elmar Klein und Urban Roy, die Euch in Euren Bemühungen unterstützen werden.

Ihr werdet gebraucht!!!

Wer, was, wo, wann, wie, warum, wieso eigentlich nicht?

Solltet Ihr Themenvorschläge, Beiträge, oder überhaupt Ideen zur Gestaltung des nächsten Vereinsblatts haben, dann gebt diese bitte

bis zum

25. April

bei

Markus Braun (in Annweiler,
Hohenstaufenstr. 24, bzw.
Wernersberg, Kirchstr. 16),
Telnr. 7840,

oder

den jeweiligen Abteilungsleitern ab.



Mit dem Bus
buchen Sie
das große Plus

Planung, Organisation und Durchführung
Ihres Vereins- Schul- und Betriebsausfluges

Schilling
Bustouristik

Wernersberg-Annweiler

Telefon (06346) 8965

Telex 453558

- Moderne Reisebusse
in verschiedenen Größen
und unterschiedlichem Komfort
- Zuverlässiges Fahrpersonal
mit langjähriger Berufserfahrung
- Kostenlose, unverbindliche Beratung

DRUCKSACHEN

aller Art

liefert schnell und
preiswert



Karl Stock GmbH

Druckerei

Wernersberg

Telefon (06346) 8483

Telefax (06346) 8590